



Bildung für Kinder
in Afghanistan e.V.

Jahresbericht 2023





Liebe Mitglieder und Unterstützer,

das Jahr 2023 war erneut geprägt von großen Herausforderungen in Afghanistan. Die politische Situation im Land bleibt angespannt und die Notwendigkeit für humanitäre Hilfe ist nach wie vor dringend. Trotz der schwierigen Umstände haben wir als Verein nicht nachgelassen, unseren Beitrag zu leisten. Wir haben es geschafft, unsere Projekte fortzusetzen und u.a. ein weiteres Schulgebäude in Mazar-e-Sharif zu bauen, das den Kindern in Afghanistan eine neue Zukunftsperspektive eröffnen wird.

Ich hatte außerdem die Möglichkeit, eine weitere Projektreise nach Afghanistan zu unternehmen. Dort konnte ich die neue Schule besichtigen und die Schülerinnen und Schüler persönlich kennenlernen, was mir einen tiefen Einblick in die Bedeutung unserer Arbeit vor Ort gab. Ein weiteres Highlight dieser Reise war meine Teilnahme an

einer Afghanistan Konferenz, die von der afghanischen Diaspora organisiert wurde. In diesem Rahmen wurden mögliche Schritte besprochen, wie das Land wirtschaftlich wiederaufgebaut werden könnte. Besonders wertvoll war es, dass auch Frauen an der Konferenz teilnahmen, was einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um eine nachhaltige und inklusive Zukunft für Afghanistan leistet. Inwieweit die Konferenz jedoch Früchte trägt, bleibt fraglich.

Besonders dankbar bin ich für eure Unterstützung. Eure Loyalität ist das Fundament unserer Arbeit und macht es uns möglich, dass wir trotz aller Widrigkeiten vorankommen. Gemeinsam haben wir die Kraft, Schritt für Schritt eine Veränderung in Afghanistan zu bewirken – davon bin ich überzeugt. Unser Engagement ist wichtiger denn je, und ich glaube fest daran, dass wir gemeinsam die Zukunft des Landes positiv gestalten können.

Herzlichen Dank

Devah Falcone, Vorstandsvorsitzende



Wir waren aktiv!

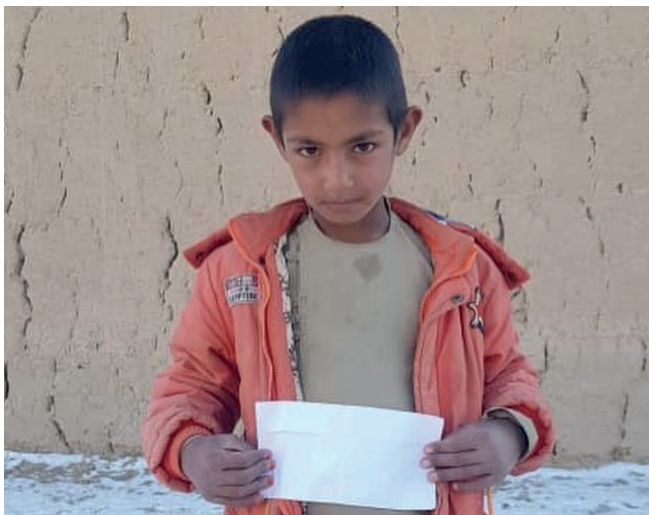
Das Jahr 2023 war ein produktives Jahr für unseren Verein. Unsere Arbeit war geprägt von einer Vielzahl von Projekten und Hilfsaktionen, die das Ziel hatten, die Lebensumstände und Bildungschancen der Kinder in Afghanistan nachhaltig zu verbessern.

Das Jahr 2023 hat uns erneut gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist und welche positiven Veränderungen wir gemeinsam bewirken können. Unsere Aktivitäten haben nicht nur ein Stückweit dazu beigetragen, die Bildungssituation in Afghanistan zu verbessern, sondern auch vielen Menschen in Not direkte Hilfe geleistet.



Januar 2023

Zu Beginn des Jahres organisierten wir eine humanitäre Hilfsaktion in der Region Logar. Hierbei wurden an insgesamt 20 besonders bedürftige Familien Spendengelder in Höhe von etwa 100 Dollar pro Familie verteilt. Diese finanzielle Unterstützung war ein wichtiger Beitrag, um den Menschen in dieser wirtschaftlich angespannten Region das Überleben zu sichern und ihnen ein wenig Hoffnung zu geben. Die Aktion wurde von der lokalen Bevölkerung gut angenommen, da sie in einer Zeit großer Not stattfand und den Familien half, dringend benötigte Güter des täglichen Bedarfs zu beschaffen.



April 2023

Während des heiligen Monats Ramadan führten wir eine Nothilfeaktion mit freundlicher Unterstützung von Asiyah e.V. durch, die es uns ermöglichte, 65 Familien in Logar mit dringend benötigten Lebensmittelpaketen zu versorgen. Diese Pakete, gefüllt mit Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Reis, Bohnen, Öl, Tee und Zucker, waren eine entscheidende Hilfe für die betroffenen Familien, um die Fastenzeit in Würde und ohne Hunger zu begehen.



Juli 2023

Ein besonderer Meilenstein für uns war der erfolgreiche Abschluss des Baus der Ferdousi-Schule in Mazar-e-Sharif, den wir zusammen mit der lokalen Organisation OASE durchgeführt haben. Das neue Schulgebäude für die Grundschule, die mit vier Klassenzimmern, einem Lehrerzimmer und einer Handwaschanlage ausgestattet wurde,

stellt eine enorme Bereicherung für die Region dar. Durch den Bau der zusätzlichen Klassenräume konnten wir die Kapazität der Schule steigern, d.h. mehr Kinder können unterrichtet werden und eine Unterrichtsstunde beträgt nun 45 statt 35 Minuten. Der zusätzliche Raum hat außerdem die Einrichtung einer Bibliothek ermöglicht, die von

dem Verein „Afghanistan Schulen“ gesponsert wurde. Diese Verbesserungen haben nicht nur die Qualität des Unterrichts gesteigert, sondern auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler deutlich erhöht, was sich in einer gesteigerten Anwesenheitsrate widerspiegelt.



Oktober 2023

Angesichts eines verheerenden Erdbebens in der Region Herat im Herbst leisteten wir erneut mit freundlicher Unterstützung von Asiyah e.V. Nothilfe, indem wir warme Decken und Zelte für betroffene Familien bereitstellten und insgesamt 1.300 Familien mit einer Mahlzeit versorgten. Darüber hinaus konnten wir 154 Familien mit Heizkohle ausstatten, um ihnen über die kalten Monate hinweg zu helfen.



November 2023

Im November unternahm Vorstandsvorsitzende Devah eine weitere Projektreise nach Afghanistan. Diese Reise diente nicht nur der Teilnahme an der Afghanistan Konferenz zum Wiederaufbau, sondern auch der intensiven Begutachtung unserer laufenden Projekte, insbesondere der Schule in Mazar-e-Sharif und der Schule in Ebad Kalah. Zudem begleitete sie unsere Winternothilfe in Logar, bei der erneut gezielte Hilfsmaßnahmen für bedürftige Familien ergriffen wurden.



Die zweitägige Konferenz zum Wiederaufbau Afghanistans in Kabul wurde aus der deutsch-afghanischen Diaspora heraus organisiert und hatte zum Ziel, den inländischen Dialog zu fördern. Sie diente als Plattform, um Maßnahmen zu definieren, die den Wiederaufbau des Landes unterstützen, die Wirtschaft wieder stärken und Afghanistan eine nachhaltige Zukunftsperspektive geben können. Vertreterinnen und Vertreter aus ver-

schiedenen Sektoren wie Wirtschaft, Agrarkultur, Energie und Bildung waren ebenso anwesend wie ausländische Gäste. Besonders bemerkenswert war, dass es eine starke Beteiligung von Frauen gab. Ihre Teilnahme war ein gutes Zeichen und ein entscheidender Schritt, denn ohne die aktive Beteiligung von Frauen ist eine zukunftsfähige Entwicklung Afghanistans nicht vorstellbar. Der Wiederaufbau des Landes kann nur dann erfolgreich sein, wenn

Frauen gleichberechtigt in alle relevanten Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Doch trotz dieses positiven Eindrucks bleibt, angesichts der aktuellen politischen Lage und der anhaltenden Herausforderungen in Afghanistan, abzuwarten, inwieweit Frauen in der Praxis tatsächlich die Rechte und Freiheiten erhalten, die für eine nachhaltige und inklusive Zukunft notwendig sind.



Insgesamt wurden 40 mehrköpfige Familien aus der Provinz Logar mit Lebensmittelpaketen unterstützt. Die Auswahl der bedürftigen Familien erfolgte in Absprache mit lokalen Ansprechpartnern. Zur Gewährleistung einer fairen Verteilung führen die Behörden vor Ort genaue Listen, die dokumentieren, welche Familie zu welchem Zeitpunkt welche Hilfe erhalten hat. Jede Familie erhielt ein Paket mit 49 kg Mehl, 25 kg Reis, 10 Litern Öl, 7 kg Bohnen, 7 kg Zucker und 1 kg Tee. Zudem konnten wir 20 Waisenkinder mit warmen Decken versorgen.



Während ihrer Projektreise besuchte die Vorstandsvorsitzende Devah den neuen Schulbau im Firdausi Camp in Mazar-e-Sharif. Neben der erfolgreichen Umsetzung des Projekts war es vor allem der herzliche und warme Empfang durch die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, der sie tief beeindruckte. Besonders inspirierend war die Leidenschaft und Resilienz der Lehrerinnen, die die Schule mit großem Engagement und Hingabe leiten. Der größte Dank galt den Spenderinnen und Spendern, deren Unterstützung den Bau dieser Schule erst ermöglicht hat.



Die Inspektion der Grundschule in Ebad Kalah, Provinz Logar, war ernüchternd. Aufgrund des starken Anstiegs der Schülerzahlen müssen mittlerweile ganze Klassen wieder im Freien unterrichtet werden. Provisorisch wurden einige Zelte errichtet, die zumindest einen gewissen Schutz vor Witterung bieten. Ohne das angrenzende Grundstück, das wir für den Bau zusätzlicher Klassenräume nutzen möchten, wäre selbst diese Notlösung nicht umsetzbar gewesen. Der Schuldirektor berichtete zudem, dass rund 200 Kinder für die erste Klasse abgewiesen werden mussten, da die vorhandenen Kapazitäten eine Aufnahme unmöglich machten. Diese Umstände verdeutlichen, wie dringend das Schulbauprojekt in Ebad Kalah priorisiert werden muss.



Dezember 2023

Der Jahresabschluss war ebenfalls von wichtigen Ereignissen geprägt. In Wolfsburg organisierten wir ein Charity Soundbath, das von unserem engagierten Mitglied Josephine Lorenzon durchgeführt wurde. Diese Veranstaltung, die bereits auch in Hamburg stattfand, brachte knapp 500 Euro an Spenden ein, die direkt in unsere Projekte geflossen sind. Zudem war unser Verein im Rahmen des Talkformats „Vierte Schicht“ des Kunstvereins Wolfsburg vertreten, wo wir die Gelegenheit hatten, unsere Vereinsarbeit und die Projektreise nach Afghanistan ausführlich vorzustellen und das Bewusstsein für die Situation in Afghanistan weiter zu schärfen.



Warum ich mich engagiere

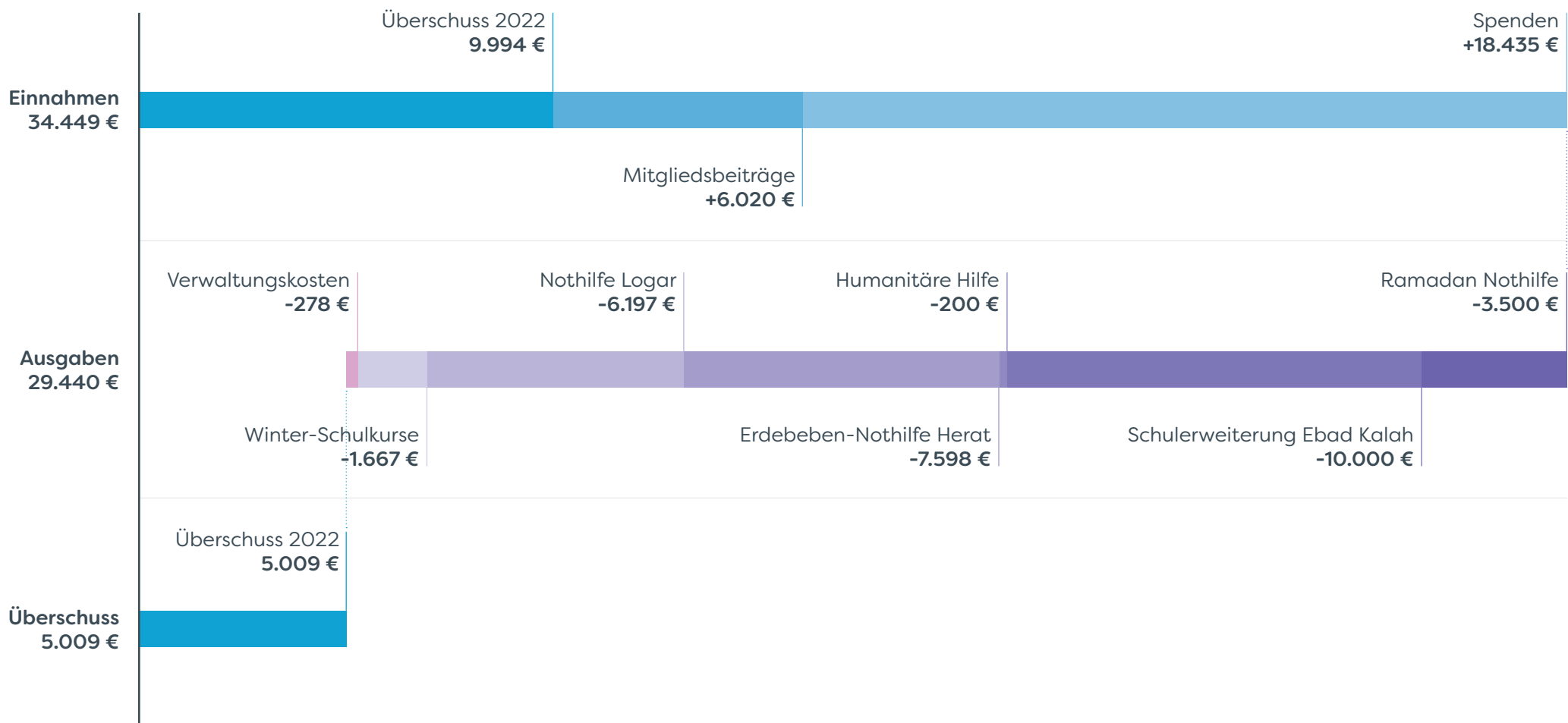
Von Marcella Romano

In Afghanistan, wo die Lebensumstände stark von Konflikten, Armut und den Auswirkungen des Klimawandels beeinflusst werden, ist es besonders wichtig, den Kindern einen geregelten Alltag zu bieten. Der Bau von Schulen schafft für sie einen sicheren Ort, an dem sie Freude am Lernen entwickeln, sich geborgen fühlen und Teil einer Gemeinschaft werden können. Gleichzeitig eröffnet Bildung den Kindern die Möglichkeit, ihre Lebensumstände zu verbessern und der Armut zu entkommen. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, ein Recht auf Bildung hat. Mit meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, eine Welt zu schaffen, in der Wissen und Lernen für alle zugänglich sind und jeder die Chance hat, sein volles Potenzial zu entfalten und seine Träume zu verwirklichen.



Einnahmenüberschussrechnung

Was mit Eurem Geld passiert ist ...



Der Vorstand von BfKiA e.V.



Vorstandsvorsitzende

Devah Falcone: Devah ist studierte Geisteswissenschaftlerin und hat afghanische Wurzeln. Durch die Nähe zu Afghanistan ist sie sich ihrer Privilegien bewusst und sehr dankbar dafür. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit für sie, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen. Sie ist Mitbegründerin des Vereins und hauptsächlich für die Projektarbeit verantwortlich.



1. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Dominic Mangione: Dominic ist studierter Betriebswirtschaftler und ist sich sicher, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist. Für diese Überzeugung setzt er sich bei BfKiA e.V. ein und hofft, so vielen Kindern wie möglich, den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.



2. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Dr. Marc Philip Westphal Martínez: Marc arbeitet in der Kommunikation und legt sehr viel Wert auf gleichberechtigten Zugang zu Bildung für alle Menschen – unabhängig ihres Geschlechts und ihrer Herkunft. Er weiß, wie wichtig Bildung ist, um u.a. gesellschaftliche und politische Themen einschätzen zu können. Im Verein ist er für die Kommunikationsmaßnahmen zuständig.



Finanzvorstand

Salvatore Falcone: Sich persönlich für benachteiligte Menschen einzusetzen und der Glaube an Gleichberechtigung sind fester Bestandteil von Salvatores Werten. Er ist Designer und im Verein neben den gestalterischen Aufgaben vor allem für die Finanzen zuständig. Er ist Mitbegründer des Vereins.

Wir sagen Danke!



Adela Deac
& Kollegen



Impressum

Herausgeber:

Bildung für Kinder in Afghanistan e.V.
John-F.-Kennedy-Allee 117
38444 Wolfsburg

www.bfkia.de

info@bfkia.de

www.facebook.com/bfkia

www.instagram.com/bfkia_ev

Kontoverbindung:

Bildung fuer Kinder in Afghanistan e.V.
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
IBAN: DE24 2699 1066 8099 8040 00
BIC: GENODEF1WOB

Vereins-Registernummer: VR 201524

Chefredaktion: Devah Falcone

Redaktion: Dr. Marc Philip Westphal Martínez,
Marcella Romano, Salvatore Falcone

Gestaltung: Salvatore Falcone

Fotos: Christin Haase, Devah Falcone, Marcella Romano,
Hayat Haqyar